

Ⓩ Demnächst erscheinen:

# Deutsche Liebesbriefe aus neun Jahrhunderten.

Gesammelt, eingeleitet und mit einem erklärenden Anhang herausgegeben von Dr. Julius Zeitler. Den Titel- und Einbandschmuck zeichnete Walter Tiemann. Ein Band von ca. 480 Seiten mit den Briefen von über siebenzig Liebespaaren.

In amerikanisches Büttchen broschiert Mk. 6.50,  
In biegsamem Leinenband " 8.—,  
In Ganzpergament " 12.—.

Fünzig Exemplare wurden auf Büttchen abgezogen und in Ganzpergament, mit Deckel- und Rückenschmuck in Goldprägung, gebunden. Von dieser nummerierten Ausgabe kostet das Exemplar Mk. 20.—.

Diese Briefe sind der stärkste und innigste Ausdruck des deutschen Herzens. Der Schatz, den unser Kulturleben an solchen Dokumenten besitzt, war bisher noch ungehoben, die in diesem Buch vereinigten Liebesbriefe sind hier zu einem wahren Archiv der Liebe gesammelt, zu einer Entwicklungsgeschichte des deutschen Herzenslebens, vom grauen Frühmittelalter des Gefühls, vom Tegernseer Mönch, bis zur leidenschaftlichen Tristaninbrunst in Richard Wagner.

In der folgenden Auslese lasse ich wesentlich Namen sprechen, die bisher weniger bekannt waren, daß die Heroen unserer Geistesgeschichte alle vertreten sind, ist selbstverständlich: Margarethe Ebner, die Gottesbraut; Charitas Scheurl; die Lübecker Kaufmannsfrau Katharina Mulich; Landgraf Philipp von Hessen und seine Liebste Margarethe von der Sale; Herzogin Sybilla von Sachsen; Balthasar Paumgartner und seine Braut; Die Ursula Freherin an ihren Bräutigam; Herr Hans von Rhevenhüller; Pietistische Liebesbriefe; Der Prinz von Homburg; Hedwig Lucie von Ilten; Die Gottschedin; Wielands Jugendlieben; Die Karschin; Pestalozzi und Anna Schultzeß; Herder und Caroline Flachsland; Die Freundschaftsminne; Sprickmann an Frau von Voigts; Herrnhuterische Liebe; Mozart an seine Papagena; Das Schwabenmädchen; Friedrich Hölderlin an Lucie Nast; Charlotte von Kalb; Fichte an seine Braut; Jean Paul; Clemens Brentano, die Gänderode und Friedrich Kreuzer; der Caroline Liebesbriefe aus 4 Epochen; der Rahel Liebesbriefe aus 6 Epochen; der junge Börne an Henriette Herz; Kerner an sein Rieckle; Carl von Clausewitz (darunter Bräutigamsbrief am Tag vor Jena); Arndt an Johanna Motherby; die Braut Körners; Waiblinger an Julie Michaelis; Ferdinand Raimund an Toni Wagner; Morike an Luise Rau und Gretchen von Speeth; Grabbe; Die Liebesbriefe von Robert Schumann; Lenau und Sophie Löwenthal; Hebbel an Elise Lensing; Helmut von Moltke an seine Braut; Bismarck an seine Braut. Diese Liste ist nicht vollzählig. Sie enthält noch alle Liebesbriefe von Klopstock, Lessing, Schiller, Goethe, Kleist. Es ist ein Reigen von über siebenzig Liebespaaren.

Auf die Herausgabe ist alle Sorgfalt verwendet worden. Jedem Brief ist in seiner Orthographie der historische Charakter gewahrt. Der Anhang am Schluß gibt (außer den historischen und literarischen Hinweisen) die Psychologie der Liebespaare.

Ein gutes Geschenk sind diese Liebesbriefe in jeder Form. In der Verlobungskonjunktur der Osterfeiertage ist jede Buchhandlung imstande, den Deutschen Liebesbriefen reichliche Abnehmer zu gewinnen.

Verlangzetteln anbei.

Leipzig, 12. April 1905.

Julius Zeitler.